

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Friedrich Haag FDP/DVP**

### **Zukunft des Schoettle-Areals in Stuttgart-Süd und Prüfung möglicher Standorte für eine Landeserstaufnahmestelle (LEA) in Stuttgart**

Ich frage die Landesregierung:

1. In welchem Verhandlungsstatus befinden sich aktuell die Gespräche zwischen ihr und der Landeshauptstadt Stuttgart bezüglich des Verkaufs des Schoettle-Areals (ehmaliges Stat. Landesamt)?
2. Wie viele Termine für Verkaufsverhandlungen, Informations- und Austauschtreffen haben im Zeitraum 1.6.2022 bis heute zwischen Land und Stadt Stuttgart hinsichtlich des Schoettle-Areals stattgefunden?
3. Wer genau war an diesen Gesprächen von Seiten des Landes beteiligt (bitte um Auflistung der Anzahl der beteiligten Personen sowie Zuordnung zur jeweiligen Institution)?
4. Mit welchem frühesten sowie spätesten Termin rechnet sie für eine finale Bewertung (Prüfabschluss mit Empfehlung oder Ablehnung) des Schoettle-Areals als LEA-Standort?
5. Wie weit sind die Prüfungen folgender Standorte in Stuttgart für die mögliche Errichtung einer Landeserstaufnahmestelle (LEA) fortgeschritten: Schoettle-Areal/früheres Statistisches Landesamt (Böblinger Straße 68), Bürogebäude Mittlerer Pfad 13 bis 15 (Weilimdorf), Bürogebäude Augsburgsberger Straße 712 (Obertürkheim) und Eiermann-Campus, Pascalstraße 100 (Vaihingen)?
6. Aus welchen Gründen werden die Standorte in Obertürkheim und Weilimdorf von ihrer Seite im Vergleich zu den Standorten in Heselach und Vaihingen präferiert?
7. Welche Ergebnisse hat das beauftragte externe Gutachterbüro hinsichtlich des Werts des Grundstücks, des Gebäudes und der Abrisskosten des Schoettle-Areals (Böblinger Straße 68) vorgelegt?
8. Welche Unterhaltsmaßnahmen und -kosten, inklusive Überblick über eingesetztes Personal, Sicherheits- und Brandschutzprävention, Reinigung, Heizung und Beleuchtung, fallen für das Objekt Böblinger Straße 68 monatlich an, seit es nicht mehr vom Statistischen Landesamt genutzt wird?
9. Auf welchen Verkaufspreis hat sie sich mit der Landeshauptstadt Stuttgart verständigt?
10. Mit welcher Begründung sieht sie nicht von der möglichen Errichtung einer LEA am Standort Schoettle-Areal/früheres Statistisches Landesamt (Böblinger Straße 68) ab, obwohl der Verkauf an die Landeshauptstadt bereits seit zwei Jahren in Planung ist, bereits ein Verkaufspreis vereinbart wurde?

05.08.2024

Haag FDP/DVP

### Begründung

Bereits seit über zwei Jahren verhandelt das Land mit der Stadt Stuttgart über den Verkauf des Schoettle-Areals in Stuttgart-Süd. Die Stadt ist im Rahmen des gesetzlichen Vorkaufsrechts nach §§ 24 ff. BauGB der einzige Kaufinteressent. Über die Kleine Anfrage vom 8. Juli (Drucksache 17/7081) wurde bekannt, dass der Verkauf nun in Abhängigkeit der Realisierung der anderen in der Prüfung stehenden LEA-Standorte in Stuttgart steht. Die Kleine Anfrage will den Stand der Verkaufsverhandlungen erfragen.